

Verlag von Paul Krause in Cöthen.  
[8778.]

**Portrait des Fürsten Ludwig zu Anhalt-Cöthen**, Stifters der Fruchtbringenden Gesellschaft, phototypisch hergestellt nach einem Delgemälde aus dem Jahre 1625, befindlich in der Herzogl. Bibliothek zu Cöthen. Preis 2 M. ord., 1 M. 30  $\lambda$  netto baar, 1 M. 50  $\lambda$  in Rechnung.

A cond.-Exemplare kann ich nur so viel abgeben, als baar verlangt werden.

Von diesem geistig hervorragenden Fürsten und Kulturbeförderer auf dem Gebiete reindeutscher Sprache und guter Sitte, gegenüber der hereingebrochenen Verwelschung, ist nur dieses authentisch-zutreffende Bild vorhanden. Als Vorläufer einer bald nachfolgenden Lebensbeschreibung des Fürsten, nach den Quellen, wird es hiermit dargeboten und empfohlen.

Ich ersuche Sie um Ihre thätige Verwendung.

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[8779.] Mitte März erscheint:

**Flora**

von

**Berlin**

und der Provinz Brandenburg.

Anleitung zur Bestimmung von  
Pflanzen.

Bearbeitet

von

**W. Radwiz.**

Dritte Auflage.

8. Eleg. cart. Preis ca. 2 M., netto m. 25 %, baar 33 1/2 %; Freierpl. 13/12, resp. 9/8.

Für diese zu einer Flora der Mark erweiterte Auflage bitte ich gleichfalls um das Interesse der Herren Kollegen in der Provinz und ersuche Sie, das Buch den betr. Lehrern höherer Schulen vorzulegen.

Hochachtend

Berlin S.-W., Bahnhofstr. 1.

Alfred Weile.

Populär und zeitgemäss!

[8780.]

**Voigt, Zukunfts-Medizin.**

Heft 3—10.

Verlag v. Karl Scholtze in Leipzig.

Durch Kauf (mit Einverständnis des Autors) ist Voigt's „Zukunfts-Medizin“ in meinen Verlag übergegangen. Die Versendung von Heft 3. 4., elegant ausgestattet, wird innerhalb 14 Tagen erfolgen. Fortsetzung in rascher Folge!

Bitte, umgehend Fortsetzung zu bestellen.

Leipzig, 26. Februar 1877.

Karl Scholtze.

**Jul. Weise's kgl. Hofbuchhandlung**  
in Stuttgart.

[8781.]

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Kaiser Wilhelm.**

**Ein Abriß aus seinem Leben  
und Wirken.**

**Als Gedenkblatt**

zur

**Feier des achtzigsten Geburtstages  
Sr. Kaiserl. Kgl. Majestät**

mit einem Bilde und Facsimile  
zusammengestellt

für das deutsche Volk und für die Armee  
von einem  
süddeutschen Offizier.

Preis 80  $\lambda$  mit 30 % Rabatt.

Die Biographie unseres Kaisers von einem süddeutschen activen Offizier, der seine Feder in das Gemüth des süddeutschen Volkes eingetaucht hat und begeistert des deutschen Kaisers glanzvolles Leben beschreibt, wird in allen Kreisen das größte Interesse erregen.

Die Schrift, elegant ausgestattet, 10 Bogen stark, eignet sich hauptsächlich zum Massenvertrieb.

Militärbuchhandlungen, die Feldwebel oder Bataillonschreiber an der Hand haben, können durch diese Hunderte in der Armee absetzen. Durch Ansichtsversenden und Colportage ist ferner ein weites Feld für diese Schrift offen.

Firmen, die sich thätig für dies Werk verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir ins directe Einvernehmen zu setzen, ich gewähre die brillantesten Bedingungen und gebe gern à cond.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 5. März 1877.

Jul. Weise's kgl. Hofbuchhandlung.

[8782.] Unter der Presse befindet sich und wird binnen wenigen Tagen ausgegeben:

**Luise Hensel**

und

**ihre Lieder.**

Dargestellt

von

**Bischof Reinkens.**

16 1/2 Bogen kl. 8. auf Velinpapier.

Sehr elegant gedruckt und fein broschirt.

Preis 3 M. 60  $\lambda$ .

In Rechnung 25 %. — Baar 33 1/2 %.

Wer kennt nicht das einzig schöne Wiegen- und Schlummerlied, welches Luise Hensel der deutschen Jugend gesungen hat:

„Müde bin ich, geh' zur Ruh'“

oder jene Verse, welche einen Clemens Brentano einst so gewaltig ergriffen:

„Immer muß ich wieder lesen

In dem alten, heil'gen Buch“ — —

dennoch ist — wie das „Daheim“ in seiner letzten Nummer richtig bemerkt — die Dichterin selbst noch wenig bekannt. Ihr soeben erfolgter Tod bringt den fast vergessenen Namen Luise Hensel wieder auf viele Lippen. Zu keiner

besseren Stunde konnte daher die vorliegende Biographie erscheinen. Dieselbe ist auf den eigenhändigen Tagebüchern, den Briefen und mündlichen Mittheilungen der Dichterin auf-  
erbaut, zu welcher der Verfasser seit Jahren in freundschaftlichen Beziehungen stand. Letzterer löst mit der Veröffentlichung ein derselben gegebenes Versprechen.

Das Buch wird ebenso sehr in protestantischen wie in katholischen Kreisen zahlreiche Käufer finden.

Unverlangt versende ich nichts.

Bonn, 5. März 1877.

P. Neuffer.

[8783.] In diesen Tagen erscheint:

**Dr. C. Ploetz,**

**Französisches Hand-  
wörterbuch.**

Theil I.

(Französisch-Deutsch.)

Zweite vermehrte und verbesserte  
Auflage.

39 Bogen gr. 8. Preis broschirt:

3 M. 50  $\lambda$  ord., 2 M. 60  $\lambda$  netto und  
2 M. 30  $\lambda$  baar.

Ferner: Fest in Rechnung 13/12 Exempl.,  
gegen baar 13/12, 28/25, 57/50.

Die zweite Auflage von

**Theil II.**

(deutsch-französisch)

ist im Satz. Exemplare der 1. Auflage dieses Theils sind in geringer Anzahl noch vorräthig.

Ich mache noch darauf aufmerksam, daß das Format der 2. Auflage von dem der ersten verschieden ist, daß bis zum Erscheinen der neuen Auflage des zweiten Theils und soweit der jetzige Vorrath des letzteren reicht, ich beide Theile in gleichem Format daher nicht liefern kann.

Indem ich für Bloetz, Handwörterbuch Ihre geneigte Verwendung erbitte, stelle ich à cond.-Exemplare des 1. Theils behufs Zusendung an Anstalten, Lehrer u. auf Verlangen in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin W., 15. Februar 1877.

F. A. Herbig.

[8784.] Ich benachrichtige Sie ergebenst, dass

**Anleitung**

für den

**französischen Unterricht**

von

**Dr. Carl Ploetz**

vergriffen ist.

Die 10. vermehrte Auflage erscheint zu Ostern dieses Jahres unter dem Titel:

**Systematische Darstellung**  
der

**französischen Aussprache.**

10 Bogen 8. Preis brosch. 1 M. 25  $\lambda$ .

Hochachtungsvoll

Berlin W., 15. Februar 1877.

F. A. Herbig.